

10-18-1941

## Letter from Werner Blankenburg

The Bulmash Family Holocaust Collection consists of images, documents, and artifacts related to the Holocaust. The collection contains materials that depict a number of topics that may be difficult for viewers to engage with, including: antisemitic descriptions, caricatures, and representation of Jewish people; Nazi imagery and ideology; descriptions and images of German ghettos; graphic images of the violence of the Holocaust; and the creation of the State of Israel. For more information, see our policy page.

Follow this and additional works at: <https://digital.kenyon.edu/bulmash>

---

### Recommended Citation

"Letter from Werner Blankenburg" (1941). *Bulmash Family Holocaust Collection*. 2012.1.386.  
<https://digital.kenyon.edu/bulmash/1074>



Kanzlei des Führers  
der NSDAP.

777 **Kanzlei des Führers**  
 Eing. 23. Okt. 1941 Anlegen: .....  
 B. Nr. 255/2/4  
 Abgang ..... An die   
 Bearbeiter: .....

Berlin W 8, den 18. Oktober 1941  
 Doßstraße 4  
 Fernruf: Ortsverkehr 12 00 54  
 Fernverkehr 12 66 21

Adjutantur des Führers  
 z.Hd. NSKK.-Oberführer **A l b r e c h t**  
 B e r l i n W 8  
 Reichskanzlei

Aktenzeichen: IIcJ/UB/94 961

*A 24/41*

Betrifft: Heinz Müller, Wiesbaden, Yorkstr. 31  
 Mein Schreiben vom 2.7.1941.

Mit meinem oben angeführten Schreiben teilte ich Ihnen mit, dass Müller z.Zt. wegen Verdachtes des Verstosses gegen § 174, Ziff.1 durch richterlichen Haftbefehl festgesetzt worden ist. Auf meine Anfrage bei der Geheimen Staatspolizei über den Ausgang des Verfahrens teilte mir der Chef der Sicherheitspolizei und des SD. mit Schreiben vom 10.10.41 folgendes mit:

"In obiger Angelegenheit teile ich Ihnen mit, dass Müller vom Landgericht in Wiesbaden - Strafkammer II - unter Aktenzeichen 3 K Ls.9/41 zu einer Gefängnisstrafe von insgesamt 8 Monaten verurteilt worden ist. Der Schutzhaftbefehl gegen ihn ist bereits am 28.4.41 aufgehoben worden."

Ich bitte, hiervon Kenntnis zu nehmen. Die mir seiner Zeit übersandten Unterlagen reiche ich Ihnen zu meiner Entlastung zurück.

Ich betrachte damit die Angelegenheit als erledigt.

Heil Hitler!

i.A.



*[Handwritten signature]*

Anlagen.

Blankenburg.